

Neue Klasse: Was soll man eigentlich noch alles tun???

Beitrag von „Referendarin“ vom 15. September 2008 15:28

Zitat

Original von lordhelmchen21

Ich finde übrigens ebenfalls die Überschrift dieses Threads viel interessanter: Was soll man noch alles tun? Ich tue auch über die Maße viel - aus Leidenschaft, weil ich frisch im Beruf bin und die Zeit habe (noch keine Kinder). Ich tue es also (noch?) überaus gerne. Trotzdem denke ich, wird zu viel gefordert, was eigentlich nicht Teil unseres Berufes ist. Es wäre schön, wenn das zumindest einmal eingestanden oder gedankt werden würde, von Schulleitungen, Eltern und der Gesellschaft.

Der Punkt ist ja leider der, dass es eben inzwischen allzu oft als selbstverständlich angesehen wird. Das meinte ich auch mit meinem Vergleich: Von dem Busfahrer und den anderen Genannten würde nie erwartet, dass diese mal nebenbei ein Frühstück für die Fahrgäste zubereiten oder ihren Linienbus dekorieren. Von Lehrern wird momentan aber so viel an zusätzlichen Dingen als selbstverständlich erwartet.

Wie ich weiter oben geschrieben habe, habe ich in der Anfangzeit extrem viel an solchen zusätzlichen Dingen auf eigene Kosten gemacht. Inzwischen habe ich solche Sachen aber ein bisschen eingeschränkt, was ja nicht heißt, gar nichts mehr zusätzlich zu machen, aber ich werde eben nicht mehr 50-100 Bücher selbst kaufen etc. Im Übrigen habe ich deshalb nicht vor, den Beruf zu wechseln und finde es etwas anmaßend, mir sowas zu unterstellen, nur weil ich es nicht in Ordnung finde, ständige Zusatzleistungen als selbstverständlich anzusehen.

Was die "faulen Lehrer" betrifft: Ich habe Kolleginnen und hatte Kolleginnen an meiner alten Schule, die jedem Schüler aus dem Urlaub ein Mitbringsel von ca. 2 Euro mitgebracht haben, Kollegen, die auf eigene Kosten Weihnachtsdeko für den Klassenraum im Wert von 50-100 Euro gekauft haben (inklusive Weihnachtsbaum und -schmuck).